

Deutschlehrertag in Verona, 26. Februar 2018

*Entwicklung der Lesefertigkeit  
zur Förderung der Mehrsprachigkeit und interkulturellen Kompetenz*

Vortrag: (30 Minuten):

**Lesen Lehren & Lernen: Verarbeitungsprozesse im Gehirn**

Lesen ist ein kognitiver Prozess, der gelehrt und geübt werden muss. Lernt der Mensch Lesen in der Muttersprache, so beherrscht er diese schon bis zu einem bestimmten Grad, d.h. die Lehrenden können bereits auf Sprach- und Weltwissen zurückgreifen. Lernt der Mensch das Lesen in der Fremdsprache, so wird dieses bereits zum Zeitpunkt des Fremdspracherwerbs – und damit zu einem sehr frühen Zeitpunkt - vermittelt. FremdsprachenlehrerInnen gehen (berechtigt?) zu Beginn des Fremdspracherwerbs davon aus, dass die Lernenden bereits neben Weltwissen über eine allgemeine Sprachenkompetenz verfügen, und Lesekompetenzen und -strategien aus dem Muttersprachenunterricht mitbringen. Allerdings muss berücksichtigt werden, dass Lernende nur begrenztes interkulturelles Wissen mitbringen, was das Lesen von Texten oft erschwert. Auch scheinen die erlernten Lesestrategien nicht ohne weiteres auf das Lesen in der fremden Sprache übertragen zu werden.

FremdsprachenlehrerInnen müssen verstehen, welche mentalen Prozesse beim Lesen in einer Fremdsprache ablaufen, denn diese unterscheiden sich – zumindest am Anfang des Fremdspracherwerbs – deutlich von den mentalen Prozessen, die bei Erwerb der Lesekompetenz in der Muttersprache ablaufen.

Der Impulsvortrag geht zunächst allgemein auf die verschiedenen Ebenen des Leseprozesses ein, um dann spezifisch die Anforderungen an das Lesen in der Fremdsprache zu betrachten. Im Vortrag wird auch differenziert zwischen Lesen *in* der Fremdsprache und Lesen *zum Erwerb* der Fremdsprache. Ebenfalls wird der Einfluss von Mehrsprachigkeit auf das Leseverstehen berücksichtigt.

Workshop (60 Minuten):

**Lesen Lehren & Lernen: Umsetzung in der Praxis und Ausbildung von Lesestrategien**

In dem einstündigen Workshop soll auf die theoretischen Grundlagen des Eröffnungsvortrags Bezug genommen werden und die methodische Umsetzung der Lesefertigkeit im Deutschunterricht anhand von Beispielen gemeinsam erarbeitet werden. Hierbei werden der Umgang und die Vermittlung von Lesestrategien passend zu den didaktischen Zielsetzungen vorgestellt, analysiert und gemeinsam mit Texten auch unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit erprobt werden. Arbeitstechniken zu den verschiedenen Lesestrategien

(suchendes, orientierendes, kursorisches, totales und argumentatives Lesen) werden ausprobiert und abschließend soll überlegt werden, ob, wann und wie eine multimediale Unterstützung des Leseprozesses sinnvoll sein kann.

Der Workshop wird interaktiv durchgeführt. Die TeilnehmerInnen sind aufgefordert, mir Ihre spezifischen Wünsche gerne per E-Mail mitzuteilen. Damit ich mich entsprechend vorbereiten kann: [cmerkelbach@spz.tu-darmstadt.de](mailto:cmerkelbach@spz.tu-darmstadt.de)